

Antrag zur Aufnahme in eine andere Schule Schuljahr 2017-2018

An den Schöffenrat der Stadt Differdingen

Ich Unterzeichnende/r

Name und Vorname

in meiner Eigenschaft als

Vater Mutter andere (bitte angeben) _____

Strasse und Hausnummer

Wohnort

Telefon

stelle den Antrag an den Schöffenrat der Stadt Differdingen, dass das Kind/die Kinder

(Name und Vorname)

(Geburtsdatum)

(Name und Vorname)

(Geburtsdatum)

(Name und Vorname)

(Geburtsdatum)

(Name und Vorname)

(Geburtsdatum)

in eine andere Schule eingeschrieben wird/werden als die seines/ihres Wohnsitzes.

Ich kann eines der folgenden Motive geltend machen (bitte ankreuzen was zutrifft) :

1. das Kind wird von einem Familienmitglied bis zum 3. Grad aufgenommen
Mutter des Kindes Vater des Kindes Großeltern des Kindes
Tante/Onkel des Kindes Schwester/Bruder des Kindes andere _____ (bitte angeben)

2. das Kind verweilt bei einer Tagesmutter mit staatlicher Anerkennung

3. das Kind ist in einer staatlich anerkannten Kindertagesstätte eingeschrieben (z.B. Foyer du jour)

4. die Lage des Arbeitsorts der Elteren :

Mutter Vater andere _____ (bitte angeben) arbeitet in Differdingen.

Name Arbeitsgeber : _____

Adresse Arbeitsort : _____

Im Fall dass ich entweder Motif 1., 2. oder 3. geltend mache :

Bestätigung betreffend die Betreuung des Kindes/der Kinder :

Ich Unterzeichnete(r) bestätige dass das/die obengenannte Kind/Kinder betreut wird/werden von:

Name/Bezeichnung _____

Strasse und Hausnummer _____

Wohnort L- _____

Telefon _____

Nr der staatl.Anerkennung _____

Zeitplan der Betreuung _____

(Datum und Unterschrift des Verantwortlichen der staatlich anerkannten Kindertagesstätte,
der Tagesmutter mit staatlichen Anerkennung, des Familienmitglieds)

Bemerkungen :

Es ist mir bekannt, dass ein Kind nur in eine „Maison Relais“ der Stadt Differdingen eingeschrieben werden kann, wenn es die Schule seines Wohnsitzes besucht.

Ich erkläre hiermit, dass alle getätigten Angaben korrekt sind und dass ich, sobald eine Änderung der hier geltend gemachten Motive eintritt, dies sofort bei der Schulbehörde melde.

(Datum und Unterschrift des Antragstellers)

Extrait de la loi du 6 février 2009 relative à l'organisation de l'enseignement fondamental :

Art. 20. Les parents peuvent demander l'admission de leur enfant dans une autre école de leur commune que celle du ressort scolaire de sa résidence. Ils adressent une demande écrite dûment motivée au collège des bourgmestre et échevins concerné qui donne suite à la demande si l'organisation scolaire le permet et après avoir fait vérifier les motifs de la demande par les services compétents. Ils peuvent également demander l'admission de leur enfant dans une école d'une autre commune. Dans ce cas, ils adressent une demande écrite dûment motivée au collège des bourgmestre et échevins de la commune où ils entendent inscrire leur enfant. Celui-ci donne suite à la demande si l'organisation scolaire de la commune d'accueil le permet et après vérification des motifs par les services compétents.

Sont considérés comme motifs valables :

1. la garde de l'enfant par un membre de la famille jusque et y compris le 3^e degré
2. la garde de l'enfant par une tierce personne exerçant une activité d'assistance parentale agréée par l'Etat
3. la garde de l'enfant par un organisme œuvrant dans le domaine socio-éducatif agréé par l'Etat
4. la situation du lieu de travail d'un parent / ...

In der deutschen Übersetzung würde das bedeuten, dass die Eltern eine Anfrage beim Schöffenrat tätigen können, wenn sie ihr Kind in eine andere Schule als die ihres Wohnsitzes (innerhalb der Gemeinde Differdingen oder aus einer anderen Gemeinde) schicken möchten. Diese Anfrage muss ausführlich begründet sein. Der Schöffenrat gestattet die Aufnahme des Kindes in eine andere Schule, wenn die Schulorganisation das erlaubt und nach Überprüfung der Berechtigung der Anfrage durch die zuständigen Behörden.

Gelten als berechtigte Motive:

1. wenn das Kind von einem Familienmitglied bis zum 3. Grad aufgenommen wird
2. wenn das Kind bei einer Tagesmutter mit staatlicher Anerkennung verweilt
3. wenn das Kind in einer staatlich anerkannten Kindertagesstätte eingeschrieben ist
4. wenn der Arbeitsort eines Elternteils dazu berechtigt